

# EUREGIO-NEWSLETTER

**AUSGABE 01/2017**  
(REDAKTIONSSCHLUSS: 03.04.2017)



*Sehr geehrte Damen und Herren,  
liebe Mitglieder und Partner der EUREGIO EGRENSIS,*

*seit 25 Jahren schon gibt es die EUREGIO EGRENSIS Arbeitsgemeinschaft Bayern, 2018 jährt sich der Zusammenschluss aller drei Euregio-Arbeitsgemeinschaften zum 25. Mal. Ein Vierteljahrhundert also bemüht sich unsere Organisation nun nach Kräften, die grenzüberschreitende Zusammenarbeit in unserer Vier-Länder-Region zu fördern, zu koordinieren und voran zu bringen. Vieles hat sich in dieser Zeit verändert, viele Persönlichkeiten haben unsere Arbeit begleitet. Wir haben in einer Präsidiumssitzung und gegenüber der Presse aus bayerischer Sicht Bilanz gezogen.*

*Eng verwoben mit der Tätigkeit der Euregio war dabei immer das INTERREG-Programm der Europäischen Union, bei sich seit den 90er-Jahren ebenfalls sehr viel verändert hat. Das gilt für uns ebenso, wie für die meisten anderen Grenzregionen in Europa. Auch in der aktuell laufenden Förderperiode sind wir wieder eng eingebunden und arbeiten intensiv daran mit, dass unsere Euregio-Teilgebiete zusammenwachsen und Grenzhindernisse weiter abgebaut werden.*

*Darüber und über zahlreiche andere Themen haben wir in den letzten Wochen auch in unserem jüngsten Geschäftsbericht und bei der turnusmäßigen Jahrespressekonferenz informiert. Wir wollen, dass unser Wirken transparent ist und bleibt.*

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Birgit Seelbinder  
Präsidentin  
Oberbürgermeisterin a. D.



Ziel ETZ  
Freistaat Bayern –  
Tschechische Republik  
2014 – 2020 (INTERREG V)



**Europäische Union**  
Europäischer Fonds für  
regionale Entwicklung

## **INHALTSVERZEICHNIS**

### **➤ EUREGIO INTERN**

- **EUREGIO-EGRENSIS-Jahrespressekonferenz 2017 in Bor**
- **25 Jahre „EUREGIO EGRENSIS Arbeitsgemeinschaft Bayern“ – Präsidentin Seelbinder zieht Bilanz**
- **Neuer Euregio-Geschäftsbericht für die Jahre 2015 und 2016 erschienen**
- **INTERREG Bayern-Tschechien als Vorbild für andere Bundesländer**
- **Kleinprojektförderung der Euregio liegt im Plan | weitere Förderbescheide übergeben**
- **Informationsveranstaltung für Kindergärten**
- **Arbeit am Praxiswörterbuch für den Rettungsdienst läuft auf Hochtouren**
- **Tschechisch-KursleiterInnen-Treffen in Hof**

### **➤ AUS DER REGION**

- **Broschüre mit Ausflugstipps entlang der Bahnlinie Hof - Cheb (Eger)**

### **➤ AUS UNSEREM NACHBARLAND**

- **Neue Flugverbindung von Karlsbad nach Düsseldorf**

## I. EUREGIO INTERN

### ➤ EUREGIO-EGRENSIS-Jahrespressekonferenz 2017 in Bor

Die traditionelle Jahrespressekonferenz der EUREGIO EGRENSIS fand diesmal auf dem Schloss in der Stadt Bor u Tachova unter der Leitung des neuen Gesamt-Präsidenten Landrat Rolf Keil aus dem Vogtlandkreis statt.



Die Hauptakteure der Jahrespressekonferenz (v. l. n. r.): Petr Myslivec (Bürgermeister der Stadt Bor), František Čurka, Regionspräsident Josef Bernard, Dr. Birgit Seelbinder, Rolf Keil

Die Bilanzberichte der drei Arbeitsgemeinschaften wurden von den drei Präsidenten František Čurka, Dr. Birgit Seelbinder und Rolf Keil vorgestellt. Die Euregio-Vertreter beleuchteten die aktuelle INTERREG-Förderperiode aus ihrer jeweiligen Sicht und gingen dabei insbesondere auf die Kleinprojekte- bzw. Dispositionsfonds ein. Darüber hinaus waren u. a. das Jugendsommerlager, der grenzüberschreitende Tourismus, das Gastschuljahr oder das in Bayern angesiedelte Beratungsbüro weitere thematische Schwerpunkte.

Mit besonderer Aufmerksamkeit wurde der Auftritt des neuen Pilsener Regionspräsidenten Josef Bernard verfolgt. Er würdigte die Arbeit der Euregio und betonte die Notwendigkeit guter nachbarschaftlicher Beziehungen in den Grenzregionen.

Das Statement der bayerischen Euregio-Präsidentin Dr. Seelbinder steht im Internet als Download zur Verfügung.

Mit besonderer Aufmerksamkeit wurde der Auftritt des neuen Pilsener

### ➤ 25 Jahre „EUREGIO EGRENSIS Arbeitsgemeinschaft Bayern“ – Präsidentin Seelbinder zieht Bilanz

Am 27. Januar 1992 wurde in Marktredwitz die EUREGIO EGRENSIS Arbeitsgemeinschaft Bayern aus der Taufe gehoben – Anlass für die Präsidentin Dr. Birgit Seelbinder, die der Organisation seit ihrer Gründung vorsteht, Bilanz zu ziehen.

Im Anschluss an eine Präsidiumssitzung am Gründungsort im Egerland-Kulturhaus sagte Seelbinder gegenüber der Presse, die Euregio sei mit ihrer grenzüberschreitenden Arbeit heute auf allen Ebenen, vom Land, über den Bund bis hin zur Europäischen Union, anerkannt und könne ihre Meinung in wichtige Entscheidungsprozesse einfließen lassen. Außerdem bringe sie mit ihren Beratungsmöglichkeiten und mit dem Kleinprojektfonds, der aus dem INTERREG-Programm gespeist wird, viele grenzüberschreitende Initiativen und damit die gesamte Region voran.



Auch die beim Pressegespräch anwesenden stellvertretenden Euregio-Präsidenten, die Landräte Wolfgang Lippert aus Tirschenreuth und Klaus Peter Söllner aus Kulmbach, sowie die Präsidiumsmitglieder Landrat Dr. Karl Döhler (Wunsiedel) und Thomas Ebeling (Schwandorf) bescheinigten der EUREGIO EGRENSIS ein erfolgreiches Wirken, ohne das im zurückliegenden Vierteljahrhundert seit der Grenzöffnung zahlreiche Kooperatio-

nen, Partnerschaften und Maßnahmen mit Tschechien sowie mit Sachsen und Thüringen nicht möglich gewesen wären. Die Euregio habe sich zu einem schlagkräftigen regionalpolitischen Instrument in Oberfranken und in der nördlichen Oberpfalz entwickelt. Im Vergleich zu anderen europäischen Grensräumen habe die EUREGIO EGRENSIS in verhältnismäßig kurzer Zeit die Annäherung zwischen den Nachbarregionen befördert und maßgeblich zur Vertrauensbildung zwischen Deutschen und Tschechen in Politik und Gesellschaft beigetragen.

### ➤ Neuer Euregio-Geschäftsbericht für die Jahre 2015 und 2016 erschienen



Euregio-Präsidentin Dr. Birgit Seelbinder und Geschäftsführer Harald Ehm haben den neuesten Geschäftsbericht der bayerischen Arbeitsgemeinschaft der EUREGIO EGRENSIS für die Jahre 2015 und 2016 vorgestellt. Auf rund 50 Seiten blickt der Bericht zurück auf besondere Ereignisse und Veranstaltungen der letzten beiden Jahre etwa im Rahmen der Gesamt-Euregio oder auf einzelne Schwerpunktthemen, wie zum Beispiel die aktuelle EU-Förderperiode, das Gastschuljahr, die Sprachoffensive oder das neue Beratungsbüro. Eine umfassende Presseschau sowie ein Überblick über die Strukturen und Mitglieder der Euregio runden die Publikation ab.

Der Geschäftsbericht kann kostenlos bei der Euregio-Geschäftsstelle in Marktredwitz angefordert werden (Telefon 09231/66920, E-Mail [info@euregio-egrensis.de](mailto:info@euregio-egrensis.de)).

### ➤ INTERREG Bayern-Tschechien als Vorbild für andere Bundesländer

Die gute bayerisch-tschechische Zusammenarbeit beim INTERREG-Programm dient als Vorbild für andere Bundesländer. Dies war der Hintergrund für eine Informationsreise einer Delegation von Förderexperten aus Mecklenburg-Vorpommern und Brandenburg in den bayerischen Grenzraum und insbesondere zur Regierung von Oberfranken, um hier über die praktischen Erfahrungen mit dem EU-Förderprogramm zu hören und zu diskutieren. Die Vertreter/-innen des Wirtschaftsministeriums Mecklenburg-Vorpommern, mit Staatssekretär Dr. Stefan Rudolph an der Spitze, sowie des Europaministeriums Brandenburg wurden von Regierungspräsidentin Heidrun Piwernetz in Bayreuth begrüßt. Geführt wurden die Gäste von Ministerialrat Matthias Herderich vom bayerischen Wirtschaftsministerium, der in Bayern für das INTERREG-Programm insgesamt verantwortlich zeichnet.

Nach vorangegangenen Stationen in München, in Niederbayern und in der Oberpfalz berichteten an der Regierung von Oberfranken Katharina Wolf über die Arbeit des Gemeinsamen INTERREG-Sekretariats, das in Bayreuth angesiedelt ist und Jochen Uebelhoer über die Bearbeitung von Förderanträgen mit oberfränkischer Beteiligung. Harald Ehm stellte die EUREGIO EGRENSIS und ihre Rolle im INTERREG-Programm – und dabei vor allem die Kleinprojektförderung – vor. Weiterhin mit dabei waren die Bereichsleiterin an der Regierung, Dr. Corinna Boerner, sowie Sachgebietsleiter Thomas Fischer.



**vordere Reihe: Heidrun Piwernetz (2. v. l.), Dr. Stefan Rudolph (3. v. l.), Katharina Wolf (4. v. l.), Matthias Herderich (5. v. l.)  
hintere Reihe: Dr. Corinna Boerner (1. v. l.), Harald Ehm (3. v. l.), Jochen Uebelhoer (4. v. l.), Thomas Fischer (5. v. l.)**

Die Vertreter aus dem deutsch-polnischen Grenzraum zeigten sich beeindruckt von der dezentralen Struktur der bayerisch-tschechischen Programmabwicklung. Staatssekretär Dr. Rudolph nannte das hiesige Vorgehen „sehr pragmatisch“, woran man sich durchaus ein Beispiel nehmen könne. Euregio-Geschäftsführer Ehm bot den Gästen an, für weitere Informationen und Erfahrungen, die sich aus der rechtlichen Stellung der Euregio bei der Kleinprojektförderung ergeben,

zur Verfügung zu stehen, zumal man innerhalb der deutschen Grenzregionen ohnehin gut vernetzt sei.

### ➤ Kleinprojektförderung der Euregio liegt im Plan | weitere Förderbescheide übergeben



Ziel ETZ  
Freistaat Bayern –  
Tschechische Republik  
2014 – 2020 (INTERREG V)

Im Februar fand die dritte Vergaberunde für bayerische und tschechische Förderanträge aus dem INTERREG-Disposfonds statt. Nach den ersten zwei Runden im vergangenen Jahr wurden diesmal zehn Anträge für Kleinprojekte von bayerischen Kommunen, Vereinen und Zweckverbänden genehmigt und dafür EU-Mittel i. H. v. 126.000 Euro gebunden – damit liegt die Euregio im vorgegebenen Plan.

Für die vierte Sitzung des Regionalen Lenkungsausschusses im Mai endete die Abgabefrist für die Förderanträge bereits im März. Die fünfte Sitzung des Regionalen Lenkungsausschusses wird am 7. November stattfinden, die Abgabefrist dafür endet am 19. September.

Weitere Informationen zur Antragstellung finden sich auf der Euregio-Homepage unter der Rubrik „Projektförderung“.

In der Zwischenzeit wurden die entsprechenden Förderbescheide für die genehmigten Maßnahmen ausgestellt. Gleich zwei Bescheide konnte Euregio-Geschäftsführer Harald Ehm an den Bürgermeister der Gemeinde Regnitzlosau im Landkreis Hof aushändigen, die in dieser Förderperiode erstmals als Antragsteller aufgetreten ist. Einmal will die Gemeinde zusammen mit der Gemeinde Podhradí (Neuberg) ein „Deutsch-tschechisches Mittelalterfest“ ausrichten, bei dem vor allem die Jugendfeuerwehren eingebunden werden sollen. Die zweite Maßnahme, bei der die Stadt Skalná (Wildstein) der Projektpartner ist, heißt „Dorfpartner am Grünen Band“ und zielt darauf ab, in gemeinsamen Workshops die Chancen für neue Dorfpartnerschaften entlang der Grenze zu ermitteln, um damit die ländliche Entwicklung v. a. im Tourismus anzukurbeln. An diesem Projekt sind mit den Städten Selb, Rehau, Schönwald, den Verwaltungsgemeinschaften Feilitzsch und Schirnding in Bayern sowie den Gemeinden Liba, Pomezí und Hazlov noch weitere Kommunen im Grenzraum beteiligt. Die von der Euregio zugesagten Zuschüsse belaufen sich dabei auf 11.000 bzw. 21.000 Euro.

### ➤ Informationsveranstaltung für Kindergärten



Mit einer Informationsveranstaltung für Kindergärten hat die EUREGIO EGRENSIS AG Bayern einen neuen Akzent in ihrer bereits seit über einem Jahrzehnt laufenden Sprachoffensive gesetzt. Eine Online-Befragung, an der im Vorfeld der Veranstaltung über 40 Kindergärten teilgenommen hatten, hatte ergeben, dass bereits einige Kindergärten im bayerischen Teil der Euregio in Sachen „Tschechien“ bzw. „Tschechisch“ aktiv sind. Zahl-

reich vertreten waren aber auch Kinderbetreuungseinrichtungen, die Interesse an solchen Aktivitäten anmeldeten, aber nicht genau wussten, wie die Partnerschaft mit einem tschechischen Kindergarten oder das spielerische Erlernen der tschechischen Sprache organisiert bzw. finanziert werden kann. Dementsprechend richtete sich die Informationsveranstaltung sowohl an aktive als auch an interessierte Kindergärten.

Verschiedene Vorträge über die Euregio, über das Programm „Nachbarwelten – Sousední světy“ von Tandem Regensburg sowie über Praxisbeispiele verschiedener Kindergärten standen auf dem Programm. Außerdem gab es einen Informationsmarktplatz und eine Sprachanimation.

### ➤ Arbeit am Praxiswörterbuch für den Rettungsdienst läuft auf Hochtouren

Seit vielen Jahren bemüht sich die EUREGIO EGRENSIS um die bayerisch-tschechische Zusammenarbeit im Rettungsdienst. Ein neues Projekt in diesem Zusammenhang ist ein deutsch-tschechisches Praxiswörterbuch für den Rettungsdienst, das die alltägliche Kommunikation bei Einsätzen im Grenzraum erleichtern soll.

Nachdem die EUREGIO EGRENSIS Arbeitsgemeinschaft Bayern bereits im Herbst 2016 erste Sondierungsgespräche geführt hat, stand Ende Januar ein weiteres Treffen der Arbeitsgruppe auf dem Programm. Hierzu fanden sich Vertreter der böhmischen Arbeitsgemeinschaft der EUREGIO EGRENSIS, der Europa-Berufsschule Weiden, der Rettungsdienste bzw. der Integrierten Leitstellen und des Koordinierungszentrums für den grenzüberschreitenden Rettungsdienst in den Räumlichkeiten der Europa-Berufsschule ein.

Zu Beginn der Veranstaltung gab Euregio-Geschäftsführer Harald Ehm einen Rückblick auf die Ergebnisse des letzten Treffens. Es folgte die konkrete Arbeit am Wörterbuch: Unter der redaktionellen Regie von Netzwerkmanagerin Dr. Eva Schäffler diskutierten und sammelten die anwesenden Experten mit großer Motivation Wörter und Phrasen für die neue Publikation. Abschließend informierte OStD Josef Weilhammer, Direktor der Europa-Berufsschule, über die Methode des Videodolmetschens und deren Einsatzmöglichkeiten im grenzüberschreitenden Rettungsdienst.

Im Februar und März hat die Gruppe bei mehreren Treffen die Arbeit an den Details des geplanten Wörterbuches, das den bayerisch-tschechischen Dialog im Rettungsdienst um einen weiteren Schritt voranbringen soll, fortgesetzt.

### ➤ Tschechisch-KursleiterInnen-Treffen in Hof

Im Januar veranstaltete die EUREGIO EGRENSIS Arbeitsgemeinschaft Bayern einen Workshop für Tschechisch-KursleiterInnen, der im Bildungszentrum der Volkshochschule des Landkreises Hof stattfand.

Moderiert von PaedDr. Ladislava Holubová (Sprachenzentrum OTH Weiden), wurde den Anwesenden ein interessantes Vortragsprogramm geboten: Zuerst informierten Alexander Dietz, stellvertretender Geschäftsführer der EUREGIO EGRENSIS, und Dr. Eva Schäffler, Netzwerkmanagerin Bayern Böhmen, über die seit mehr als zehn Jahren bestehende „Sprachoffensive“ der Euregio. Diese bildet nicht nur den Rahmen für die KursleiterInnen-Treffen, sondern auch für eine Vielzahl anderer Aktivitäten (z. B. Förderung des Tschechisch-Unterrichts an Schulen oder Erstellung eines Praxiswörterbuchs für die Feuerwehr oder für den Rettungsdienst).



**Die KursleiterInnen mit den Vortragenden Lída Holá (4. v. r.), Jakub Breuer (1. v. l.), der Moderatorin Ladislava Holubová (6. v. r.) sowie Alexander Dietz (letzte Reihe Mitte) und Eva Schäffler (1. v. r.) von der Euregio.**

Es folgte ein Vortrag von PhDr. Lída Holá, die, u.a. am Beispiel ihres Lehrwerks „Tschechisch Schritt für Schritt“, über innovative didaktische Möglichkeiten im Tschechisch-Unterricht referierte. Eine in der Präsentation behandelte Fragestellung war, wie man Tschechisch-Lernern in der Praxis einsetzbare Sprachkenntnisse vermitteln kann, ohne sich dabei auf zu komplexe grammatikalische Erklärungen zu berufen. Als nächster Redner führte Mgr. Jakub Breuer (Montessori-Schule Schönthal) in das Thema „Digitale Medien im Tschechisch-Unterricht“ ein. Erläutert wurden z. B. die Verwendung fachspezifischer Apps für das Smartphone sowie urheber- und datenschutzrechtliche Fragestellungen.

Im Anschluss an die Vorträge sowie in den Veranstaltungspausen diskutierten die TeilnehmerInnen angeregt über das Gehörte. Gesammelt wurden außerdem Themen, die bei einem nächsten

KursleiterInnen-Treffen auf der Tagesordnung stehen könnten. Am Ende der Veranstaltung war man sich einig: Fortsetzung folgt – Pokračování následuje!

## II. AUS DER REGION

### ➤ Broschüre mit Ausflugstipps entlang der Bahnlinie Hof - Cheb (Eger)



v.l.n.r.: Harald Ehm, Vladimír Omelka (Tschechische Bahnen), Michal Pospíšil (Stadt Cheb), OB Dr. Harald Fichtner, Alexander Dietz, Jürgen Stader (Stadt Hof)

aus dem INTERREG-V-Programm für die grenzüberschreitende Zusammenarbeit zwischen dem Freistaat Bayern und der Tschechischen Republik gespeist wird. Die Broschüre ist in den Tourist-Informationen und Bahnhöfen sowie bei den Kommunalverwaltungen entlang der Bahnstrecke Hof - Cheb erhältlich.

Eine neue Broschüre mit Ausflugstipps entlang der wiederhergestellten Bahnlinie Hof - Cheb (Eger) stellte Oberbürgermeister Dr. Harald Fichtner im Januar zusammen mit Vertretern der Partnerstadt Cheb und der EUREGIO EGRENSIS im Rathaus der Stadt Hof vor. Die Broschüre gibt interessante Vorschläge für Besichtigungen, Wanderungen und Radtouren entlang der Bahnstrecke zwischen Hof und Cheb. Das Heft erschien in einer Auflage von 10.000 Stück, hat ein Gesamtkostenvolumen von rund 22.000 Euro und wird aus dem Dispositionsfonds der EUREGIO EGRENSIS mit einem Zuschuss von 85 Prozent gefördert, der

## III. AUS UNSEREM NACHBARLAND

### ➤ Neue Flugverbindung von Karlsbad nach Düsseldorf

Der internationale Flughafen Karlsbad hat im Sommerflugplan eine neue Fluglinie nach Deutschland eingerichtet. Zwischen März und Oktober 2017 verbindet die Fluggesellschaft Germania die westböhmische Kurstadt zweimal wöchentlich mit Düsseldorf. Bedient wird die Linie immer donnerstags und sonntags. Der Bezirk Karlsbad, der Betreiber des Flughafens Karlsbad, erhofft sich von dem neuen Angebot touristische Impulse für das Kurwesen und mehr Gäste aus Nordwestdeutschland.

Düsseldorf ist nicht das einzige Flugziel, das von Karlsbad aus erreicht wird. Zwischen Moskau und Karlsbad verkehren Linienflüge. Im Charterverkehr werden Tel Aviv und Ferienzele am Mittelmeer angefliegen. Weitere Informationen gibt es auf der Internetseite [www.airport-k-vary.cz/de/](http://www.airport-k-vary.cz/de/).

**Hinweis:** Wir versenden diesen Newsletter hauptsächlich per E-Mail, nur in Ausnahmefällen auch auf dem traditionellen Postweg. Der Euregio-Newsletter kann als veröffentlichtes Informationsmedium an andere interessierte Personen weitergeleitet werden. Die bisher erschienenen Newsletter werden auf der Homepage [www.euregio-egrensis.eu](http://www.euregio-egrensis.eu) archiviert.

Interessenten, die den Newsletter regelmäßig gratis erhalten möchten, senden einfach eine E-Mail an die Geschäftsstelle ([info@euregio-egrensis.de](mailto:info@euregio-egrensis.de)).

Verantwortlich für den Inhalt: EUREGIO EGRENSIS Arbeitsgemeinschaft Bayern e. V., Geschäftsführer Harald Ehm  
Alle Informationen in dieser Veröffentlichung wurden nach bestem Wissen und Gewissen recherchiert. Für Informationen, die von Dritten übernommen wurden, oder für Inhalte von Veröffentlichungen Dritter (z. B. Broschüren, Zeitungsartikel, Internetseiten usw.) wird keine Gewähr übernommen.  
Bei der Weiterveröffentlichung von Texten aus diesem Newsletter ist die Quelle anzugeben.